

Der Einmarsch Russlands in der Ukraine hat zu einem sprunghaften Anstieg der Fahrgastzahlen bei einem großen Busunternehmen geführt, das Linien zwischen [St. Petersburg](#) und [Tallinn](#) sowie [Helsinki](#) betreibt, berichtete die ETV-Nachrichtensendung „Aktuaalne kaamera“ (AK) am Freitag.



Das estnische Busreiseunternehmen Lux Express verdoppelt seine Fahrten von St. Petersburg sowohl nach Tallinn als auch nach Helsinki. (© Lux Express)

Sanktionen, der [Verfall des Rubels](#) und Gerüchte über die Verhängung des Kriegsrechts in Russland, während der Konflikt in die zweite Woche geht, haben dazu geführt, dass immer mehr russische Bürger in Richtung Westen fliehen. Nach der Sperrung des europäischen Luftraums für russische Flüge sind Busreisen oft die einzige Möglichkeit, das Land zu verlassen.

Die Entwicklungen haben auch dazu geführt, dass die Zahl der nicht-russischen und insbesondere der EU-Bürger, einschließlich der Esten, die sich in Russland aufhielten,

gestiegen ist und das Land verlassen, oft verbunden mit Aufrufen aus ihren Heimatländern, genau dies zu tun.

Rait Remmel, Leiter des internationalen Geschäfts bei Lux Express, einer großen internationalen Buslinien, die weiterhin ihre Verbindungen St. Petersburg-Tallinn und St. Petersburg-Helsinki betreibt, erklärte gegenüber AK: „Wir haben drei oder vier Fahrten pro Tag gemacht, während wir jetzt sieben bis acht Fahrten pro Tag bedienen. Die Zahl der Fahrten hat sich also verdoppelt.“

„Dies ist in erster Linie das Ergebnis der hohen Nachfrage nach Reisen aus Russland – sowohl nach Estland als auch nach Finnland. Während wir früher eine Fahrt pro Tag von St. Petersburg nach Helsinki durchgeführt haben, sind es jetzt zwei“, so Remmel weiter.

Auch der Anteil der Passagiere, die nicht die russische Staatsangehörigkeit besitzen, hat zugenommen, fügte Remmel hinzu: Deutsche, spanische, brasilianische, lettische und litauische Staatsangehörige gehören zu den Passagieren, die Russland mit einem Einzelfahrschein verlassen.

Die Auswirkungen sind auch an der Ostgrenze Estlands zu spüren, insbesondere am Grenzübergang [Narva](#), wo der Verkehr stark zugenommen hat.

Ein Sprecher der Polizei- und Grenzschutzbehörde (PPA) erklärte am Freitag gegenüber ERR News: „Der Grenzübergang Narva funktioniert normal, sowohl für den Güter- als auch für den Personenverkehr. Die Grenzübergänge sind in beiden Richtungen aktiver geworden, und es kann zu längeren Warteschlangen an der Grenze kommen als sonst.“

„Eine große Auswirkung ist sicherlich die Tatsache, dass der Flugverkehr unterbrochen

wurde. Mehrere Busunternehmen haben zusätzliche Fahrten eingerichtet, und die Menschen überqueren die Grenze auch zu Fuß“, fügte der Sprecher hinzu.

### **Unser QUIZ zum Thema ESTLAND**

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)